

Inhalt

Einleitung:	Stellung und Rang Fichtes in der Geschichte der Philosophie	19
1.	<i>Frühe praktische Philosophie</i>	22
1.1	Die Problemlage der Philosophie um 1790	22
1.2	Die „Kritik aller Offenbarung“ (1792)	25
1.3	Schriften zur Französischen Revolution (1793)	34
1.3.1	Die „Zurückforderung der Denkfrei- heit“	34
1.3.2	Der „Beitrag... über die Französische Revolution“	38
1.3.3	„Eigne Meditationen über Elementar- philosophie. Praktische Philosophie“ (1793)	41
2.	<i>Wissenschaftslehre und praktische Philosophie 1794–1800</i>	56
2.1	Die erste Darstellung der Wissenschafts- lehre (1794/1795) in Grundzügen	56
2.1.1	Die Grundsätze der Wissenschaftslehre und die Grundlegung des theoretischen Wissens	56
2.1.2	Kritische Erörterung	60

2.2	Nähere Analyse der Lehre von den Grundsätzen des Wissens überhaupt	62
2.2.1	Erster Grundsatz	62
2.2.2	Zweiter Grundsatz	68
2.2.3	Dritter Grundsatz	73
2.2.3.1	Absolute Thesis und thetisches Urteil	78
2.2.4	Die Kategorien des theoretischen Wissens. Nähere Analyse	82
2.2.4.1	Die Deduktion der produktiven Einbildungskraft	82
2.2.4.2	Die Deduktion der Vorstellung und die besondere theoretische Wissenschaftslehre	91
2.2.5	Die Grundlegung des praktischen Wissens	97
2.2.6	Interpretationserwägungen	107
2.3	Rechts- und Staatsphilosophie	115
2.3.1	Das Rechtsgesetz	115
2.3.1.1	Deduktion der Intersubjektivität	115
2.3.1.2	Der Rechtsbegriff	119
2.3.2	Der Staat	122
2.3.2.1	Der staatsbegründende Vertrag	122
2.3.2.2	Gewaltenkonzentration und Ephorat	127
2.4	Sittenlehre (Ethik)	129
2.4.1	Die Systemstelle der Sittenlehre	129
2.4.2	Deduktion des Sittengesetzes	132
2.4.3	Die Praktikabilität des Sittengesetzes	136
2.4.4	Transzendente Handlungslehre	138
2.4.5	Pflichtenlehre	145
2.4.6	Praktische Philosophie „nach Prinzipien der W.L.“	149

- 2.4.7 Fundamentalphilosophie und praktische Philosophie in der „Wissenschaftslehre nova methodo“ (1796–1799) 152
- 2.4.8 Vermischtes aus propädeutischen Vorlesungen 1794–1799 163
- 2.4.9 Rückblick auf Fichtes praktische Philosophie 1794–1799 167
- 2.4.10 Kritische Erörterung 170

- 3. *Wissenschaftslehre und praktische Philosophie 1800–1804* 175
- 3.1 Die „Bestimmung des Menschen“ (1800) 175
 - 3.1.1 Zweifel an der Entscheidbarkeit der Freiheitsfrage 175
 - 3.1.2 Transzendente Wissensreflexion 179
 - 3.1.3 Praktisch-religiöser Primat des Glaubens 182
- 3.2 Der „Geschlossene Handelsstaat“ (1800) 189
 - 3.2.1 Wirtschaftsphilosophische Aussagen der „Grundlage des Naturrechts“ 189
 - 3.2.2 Der ausgeführte Entwurf 191
 - 3.2.2.1 Die Wirtschaftstheorie in Grundzügen 191
 - 3.2.2.2 Das Wertmaß 193
 - 3.2.2.3 Sozialistische Planwirtschaft 194
 - 3.2.2.4 Kritische Erörterung des Modells der sozialistischen Planwirtschaft 195
 - 3.2.2.5 Systematische Grundlagen des Modells 197
 - 3.2.2.6 Der genauere Sinn des planwirtschaftlich-sozialistischen Modells 199

- 3.3 Fichtes Revision der Wissenschaftslehre und praktischen Philosophie 201
- 3.3.1 Der Aufstieg zum absoluten Wissen in der Wissenschaftslehre von 1801/1802, Teil I 201
 - 3.3.1.1 Propädeutische Ermittlung des Prinzips der „intellektuellen Anschauung“ 201
 - 3.3.1.2 Analyse der intellektuellen Anschauung 205
- 3.3.2 Die Einheit von Sein und formaler Freiheit in der Wissenschaftslehre von 1801/1802, Teil II 214
 - 3.3.2.1 Der Deduktionsgang 214
 - 3.3.2.2. Die fünf Hauptthesen des Zweiten Teils der W.L. 1801/1802 im Überblick 228
 - 3.3.2.3 Kritische Gesamtbetrachtung der W.L. 1801/1802 229
- 3.3.3 Die Revision der Wissenschaftslehre und der praktischen Philosophie in der Wissenschaftslehre von 1804 (zweite Darstellung) 233
 - 3.3.3.1 Wahrheitslehre 233
 - 3.3.3.2 Erscheinungslehre 239
 - 3.3.3.3 Die Theorieschritte der Wissenschaftslehre von ²1804 246
 - 3.3.3.3.1 Das Absolute 246
 - 3.3.3.3.2 Das Absolute und die Erscheinung 247
 - 3.3.3.4 Problematisierung 249
 - 3.3.3.5 Argumentationskritischer Textdurchgang 255

4.	<i>Praktische Philosophie nach 1804</i>	273
4.1	Geschichts- und Religionsphilosophie nach 1804	273
4.1.1	Die „Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters“ (1804/1805)	273
4.1.2	Die „Anweisung zum seligen Leben“ (1806)	280
4.1.2.1	Darstellung	280
4.1.2.2	Grenzen des Entwurfs	284
4.1.3	Die „Reden an die deutsche Nation“ (1807/1808)	289
4.1.4	Der Machiavelli-Aufsatz (1807)	293
5.	<i>Fichtes späte Wissenschaftslehre und praktische Philosophie 1808–1813</i>	296
5.1	Der neue Systemzyklus	296
5.2	„Einleitung in die W.L.“ (1813)	297
5.2.1	Die Aporie des Sein-Sehens als Grundproblem	297
5.2.2	Die ursprüngliche Identität von Anschauen und Denken	298
5.2.3	Die Ich-Struktur des Wissens	300
5.2.4	Die Struktur-Einheit von Apperzeption und Raum	302
5.2.5	Deduktion des Dinges an sich	303
5.3	„Transzendente Logik“ (1812)	305
5.3.1	Distanzierung der formalen Logik	305
5.3.2	Anschauen und Denken. Ihre Genesis aus dem Bildwesen	306
5.3.3	Das Ur-Ich	307
5.3.4	Apperzeptionsbedingungen	308

- 5.3.4.1 Sinnlichkeit 308
- 5.3.4.2 Innerer und äußerer Sinn. Raum und Zeit 310
- 5.3.5 Die Seinsstellung der Apperzeption 312
- 5.3.5.1 Vergleich mit der Seinsthese Kants 312
- 5.3.5.2 Wechselbedingtheit von Faktizität und intellektueller Anschauung im Wissen 314
- 5.3.6 Transzendentalphilosophische Überbietung der formalen Logik 316
- 5.3.6.1 Vertiefte Ansicht des Anschauens und Denkens 316
- 5.3.6.2 Ausblick auf die praktische Philosophie 318
- 5.3.6.3 Die Transzendente Logik als Kategorienlehre 319
- 5.3.6.4 Wesen, Kraft, Pflanze und Tier 323
- 5.3.6.5 Wollen und Handeln 325
- 5.3.6.6 Der Syllogismus 327
- 5.4 Die „Tatsachen des Bewußtseins“ (1813). Aufweis der praktischen Grundlagendimension des Wissens 329
- 5.4.1 Programm und Methode 329
- 5.4.2 Der Wille als Wendepunkt der Erscheinung 331
- 5.4.2.1 Verteilung des Willens auf Individuen 331
- 5.4.2.2 Funktion und Sinn des Naturwillens 333
- 5.4.3 Natur – Sittlichkeit – Freiheit 335
- 5.4.3.1 Natur und Freiheit 335
- 5.4.3.2 Freiheit und Sittlichkeit 337
- 5.4.3.3 Sittlichkeit und Natur 340
- 5.4.4 Kritische Erwägung zu den „Tatsachen des Bewußtseins“ 343
- 5.5 Die „Wissenschaftslehre“ (1812) 344

- 5.5.1 Die Gesamtanlage 344
- 5.5.2 Das Absolute in seinem Verhältnis zur
Erscheinung 346
 - 5.5.2.1 Darstellung 346
 - 5.5.2.2 Kritische Erörterung 347
- 5.5.3 Vergleich mit der Spätphilosophie
Schellings 352
 - 5.5.3.1 Schellings „Weltalter“-Entwurf 352
 - 5.5.3.2 Schellings Idee einer Philosophie der
Offenbarung 354
 - 5.5.3.3 Erste Ansatzpunkte für einen Ver-
gleich 356
- 5.5.4 Reflexibilität 358
 - 5.5.4.1 Ihr Grundgedanke und das Programm der
Transzendentalphilosophie i. e. S. 358
 - 5.5.4.2 Der Aufbau der Reflexibilität 359
 - 5.5.4.2.1 Übersicht 359
 - 5.5.4.2.2 Prinzipheit und Apperzeption 361
 - 5.5.4.2.3 Fünffachheit der Synthesis 364
- 5.5.5 Die Erscheinung in ihrem Verhältnis zum
Absoluten 364
 - 5.5.5.1 Die absolute Reflexion 364
 - 5.5.5.2 Die Einheit von Freiheit und Sittlichkeit.
Kritische Erörterung 366
- 5.5.6 Architektonik und Axiologie der
Erscheinung 369
 - 5.5.6.1 Das Dilemma der Freiheitsbestim-
mung 369
 - 5.5.6.2 Erklärung des Dilemmas der Freiheits-
bestimmung 371
- 5.5.7 Der Handlungsbegriff der W.L. von
1812 373
- 5.5.8 Die Anfänge der Spätphilosophie Fichtes
(die Wissenschaftslehre von 1805) und ihre

	Aporien im Lichte der fortgeschrittenen Bearbeitung	377
5.5.9	Epilog zur Wissenschaftslehre von 1812	385
5.6	Die „Rechtslehre“ (1812)	386
5.6.1	Vorüberlegung	386
5.6.2	Der Rechtsbegriff	387
5.6.2.1	Darstellung	387
5.6.2.2	Kritische Erörterung	389
5.6.2.2.1	Autonomie des Rechts?	389
5.6.2.2.2	Begründung des Scheins des neutralen Rechts aus der Sittlichkeit selbst	392
5.6.2.2.3	Schein der Begründung des Scheins des neutralen Rechts aus der Sittlichkeit	395
5.6.3	Überleitung zur Vertrags- und Staatslehre	397
5.6.4	Vertragslehre	398
5.6.4.1	Eigentumsvertrag	398
5.6.4.2	Staatsbürgervertrag	400
5.6.5	Die Konstitution der Rechtsgemein- schaft	402
5.7	Die „Sittenlehre“ (1812)	406
5.7.1	Willenslehre	406
5.7.2	Kritische Erörterung	408
5.7.3	Phänomenologie des Sittlichen	411
5.7.3.1	Hauptkriterien der Sittlichkeit	411
5.7.3.2	Weitere Kriterien der Sittlichkeit	414
5.7.3.3	Die sozialen Kriterien der Sittlichkeit	418
5.7.3.3.1	Kriterien vorsittlicher Sozialität	418
5.7.3.3.2	Fortsetzung der Kriteriologie der Sittlichkeit	420
5.7.4	Angewandte Sittenlehre	422

5.8	Die „Staatslehre oder über das Verhältnis des Urstaates zum Vernunftreiche“ (1813)	424
5.8.1	Allgemeine Einleitung	424
5.8.2	Der wahrhaftige Krieg	424
5.8.3	Die einzigmögliche Legitimation der Herrschaft	426
5.8.4	Die Idee des Vernunftreiches und die Gegenwart	430
5.8.4.1	Die urgeschichtlichen Wurzeln der Gegenwart: Zwei Geschlechter	430
5.8.4.2	Geschichte des Staates. Alte und Neue Welt	433
5.8.4.3	Varia aus den Jahren 1805–1813	441
6.	<i>Kritischer Rückblick auf das Verhältnis des absoluten Seins und der Freiheit der Erscheinung in Fichtes Spätphilosophie</i>	443
6.1	Der Ursprung der Freiheit	445
6.2	Die Entfaltung der Freiheit	446
6.3	Die Auflösung der Freiheit	448
	Literaturverzeichnis	450
	Personenregister	453
	Sachregister	455